

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 33/15-19) des Beirates Woltmershausen
am Montag, den 23.10.2017,

im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, Woltmershauser Straße 298, 28197 Bremen

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Anwesend:

Karin Bohle-Lawrenz

Hermann Lühning

Waldemar Seidler

Marita Dilly

Holger Meier

Heidelinde Topf

Mazlum Koc

Thomas Plönnigs

Edith Wangenheim

Anja Leibing

Nina Schardt

Fehlend: Anja Schiemann (e)

Weiter anwesend: Vertreter_innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Christoph Eggers (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Es werden folgende Änderungen zur Tagesordnung vorgeschlagen: Vertagung von 3c) (Initiativantrag zur Vergabe von Globalmitteln für Bank-Tisch-Kombinationen), stattdessen Aufnahme eines Initiativantrags für Öffentlichkeitsarbeit des AK „Ältere Menschen“ sowie des Globalmittelantrags des TSW (Tennisabteilung) als 3 c + d) sowie Ergänzung um einen neuen TOP 5 „Mittelverteilungsvorschlag für die Offene Kinder- und Jugend arbeit“. Außerdem Vertagung der Protokollgenehmigung vom 11.09.17.

Beschluss: Die vorgelegte Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen genehmigt. (einstimmig)

TOP 2 – Stadtteilbezogene Anträge, Wünsche, Anregungen und Beschwerden aus der Bevölkerung

Herr Plönnigs erklärt sich zu dem nachfolgenden Punkt als unmittelbarer Anwohner für befangen und nimmt solange im Zuschauerbereich Platz.

Anschließend äußert er seinen deutlichen Ärger über kürzlich durchgeführte Baumfällungen auf dem Grundstück an der Woltmershauser Straße 450-454.

Dem schließen sich mehrere Bürger_innen an und beklagen außerdem, dass bei weiteren vorbereitenden Arbeiten für die geplante Kita nach ihrer Beobachtung Asbest nicht sachgerecht entsorgt worden sei und immer noch auf dem Grundstück gelagert werde. Dies solle unbedingt von der Gewerbeaufsicht und der Berufsgenossenschaft kontrolliert werden.

Es wird weiterhin kritisiert, dass die Baumfällungen trotz des Beiratsbeschlusses vom 29.09.2017¹ (Baumfällungen erst dann zu vollziehen, wenn eine Baugenehmigung vorliege) vorgenommen worden seien.

Dazu wird erläutert, dass der Beiratsbeschluss nur ein Appell an die Grundstückseigentümer sein konnte.

Ein Bürger berichtet, dass die Radfahrerführung im Bereich des Fahrradbypasses Auf dem Bohnenkamp häufig zugeparkt sei. Das eingeschränkte Haltverbot gelte bisher nur an Werktagen.

Der Beirat wird eine mögliche Anpassung der Haltverbotsbeschilderung für den Fachausschuss Bau aufnehmen.

TOP 3 – Globalmittelanträge

- a. **TS Woltmershausen von 1890 e.V., Anschaffung einer Airtrack-Sprungbahn für den Kinder- und Jugendbereich, Antragsumme: 3.200,00 € (Nr. 11)**

Beschluss:

Der Beirat bewilligt für das Projekt Globalmittel in Höhe von 3.200,00 €. (einstimmig)

- b. **Schulverein der Oberschule Roter Sand e.V., Materialien für das Projekt „Dragon on Tour“, Antragsumme: 1.500,00 € (Nr. 13)**

Beschluss:

Der Beirat bewilligt für das Projekt Globalmittel in Höhe von 1.500,00 €. (einstimmig)

¹ http://www.ortsamt-woltmershausen.bremen.de/sixcms/media.php/13/170929_Beiratsappell_Gr%FCnfl%E4che_Baumschutz_VEP_0127.pdf

- c. **Initiativantrag des Beirates Woltmershausen e.V., Übernahme der Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit des AK „Ältere Menschen in Pusdorf“, Antragssumme: 334,40 € (Nr. 15)**

Beschluss:

Der Beirat bewilligt für das Projekt Globalmittel in Höhe von 334,40 €. (einstimmig)

- d. **TS Woltmershausen von 1890 e.V. (Tennisabteilung), Verbesserung der Bespielbarkeit der Plätze /Notwendige Ersatzbeschaffungen, Antragssumme: 784,00 €, (Nr. 16)**

Beschluss:

Der Beirat bewilligt für das Projekt Globalmittel in Höhe von 784,00 €. (einstimmig)

TOP 4 – Beschlussfassung zum Lankenauer Höft (im Anschluss an die Beiratssitzung am 25.09.2017)

Die Vorsitzende informiert, dass für die heutige Sitzung zwei Anträge zur Beschlussfassung vorliegen:

1. Weiterentwicklung und Neuausschreibung „Lankenauer Höft“ (siehe Anlage 1)
2. Lankenauer Höft – Zwischennutzung (siehe Anlage 2)

Nach kurzer Diskussion, in der einige Änderungen zu den vorliegenden Texten vereinbart werden, fasst der Beirat folgende Beschlüsse:

1. Beschluss:

Am 25. September 2017 befasste sich der Beirat Woltmershausen erneut mit den Weiterentwicklungsperspektiven für das Areal Lankenauer Höft, nachdem eine im Jahr 2016 durch bremenports durchgeführte erste Ausschreibung wegen des kurzfristigen Rückzugs des ausgewählten Bewerbers erfolglos geblieben war. Nach Auskunft der in die Beiratssitzung am 25. September 2017 entsandten Referenten des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen wird derzeit eine zweite europaweite Ausschreibung mit einem von der Behörde überarbeiteten Betriebskonzept für das Areal bis Ende 2017/Anfang 2018 vorbereitet.

Der Beirat Woltmershausen begrüßt ausdrücklich die erneute Ausschreibung des Lankenauer Höfts bis Ende 2017/Anfang 2018 für eine gastronomische, kulturelle Nutzung. Bezüglich der Formulierung des neuen Betriebskonzeptes im Sinne der Leitidee und der Auswahl der Bewerber weist der Beirat Woltmershausen auf den bereits in der Sitzung am 5. September 2016 vom Beirat beschlossenen Kriterienkatalog hin, der

- die Herrichtung der Umgebung und des ausgeschriebenen Geländes auf der Landzunge Lankenauer Höft in Bezug auf Wege, Bepflanzung und sonstige Infrastruktur,
- eine familienfreundliche Gestaltung des Angebots, z. B. durch Bereitstellung eines Kinderspielplatzes,
- ein seniorengerechtes Angebot, insbesondere weitgehende Barrierefreiheit,
- eine passend zum Ambiente ausgerichtete maritim orientierte Gastronomie,
- den Erhalt der Naherholungsfunktion des Gebietes,
- eine optimierte Verkehrsanbindung bei ÖPNV und Fähren sowie
- die perspektivische Öffnung des Turms für die Öffentlichkeit

beinhaltet.

Darüber hinaus fordert der Beirat Woltmershausen den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, die Endhaltestelle der Buslinie 24 an das Lankenauer Höft zu verlegen.

Der Beirat Woltmershausen beantragt die zeitnahe Beauftragung eines moderierten Bürgerforums zur Weiterentwicklung der „Landzunge Lankenauer Höft“, dessen Ergebnisse in das neue Betriebskonzept mit einzubeziehen sind.

Der Beirat Woltmershausen erwartet von dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, über die Inhalte der Ausschreibung vor ihrer Veröffentlichung informiert zu werden, insbesondere in Bezug auf die Kriterien der Bewerberauswahl und deren Gewichtung.

Bis zur endgültigen Zuschlagserteilung an einen Bewerber/Investor ist durch den Senator für Wirtschaft, Arbeit Häfen, ggfls. durch den Senator für Bau, Umwelt und Verkehr, insbesondere im Hinblick auf den Erhalt der Fährverbindung eine mit dem Beirat abgestimmte Zwischennutzung für das Lankenauer Höft zu beauftragen bzw. zu gewährleisten.

(einstimmig)

2. Beschluss

Mit Bezug zum Beschluss des Beirates Woltmershausen zur Ausschreibung des Areals Lankenauer Höft zur Findung eines Investors sollen mit diesem Beschluss Leitlinien für die Zwischennutzung des betreffenden Bereichs festgelegt werden. Zu Freiluftpartys wird ein separater Beschluss ergehen.

Der Beirat Woltmershausen fordert, dass zur einfacheren Ermöglichung der Zwischennutzung die vorhandenen Gebäude zunächst nicht abgerissen werden. Es bestehen aber Bedenken, dass ohne Nutzung und Aufsicht Unordnung und Vandalismus aufkommen könnten; daher ist eine Zwischennutzung über den Winter anzustreben.

Der Beirat fordert die Senatoren für Umwelt, Bau und Verkehr und für Wirtschaft, Arbeit und Häfen auf, über die von dort zu beauftragende ZwischenzeitZentrale (ZZZ) ein Anschlusskonzept mit Vorschlägen von interessierten Nutzern zu erstellen und dies auf einer öffentlichen Beiratssitzung zu präsentieren. Parallel möchte der Beirat das Verfahren öffnen für alle Interessierten, sich auch direkt mit eigenen tragfähigen Konzepten zu melden. Dazu soll nach einer vorausgehenden Pressemitteilung auf der öffentlichen Beiratssitzung am 18. Dezember 2017 Gelegenheit gegeben werden. Zu dieser Sitzung wäre auch die Präsentation der ZZZ wünschenswert.

Für beide Akquisitionswege erachtet der Beirat Woltmershausen aber die Beachtung folgender Forderungen, die sich aus den Erfahrungen mit der Zwischennutzung in 2017 ergeben, für unabdingbar:

1. Die Zwischennutzung sollte baldmöglichst beginnen.
2. Das Angebot soll für eine breite Mehrheit von jung bis alt geeignet sein.
3. Das Konzept soll ein gastronomisches Angebot mit moderaten Preisen beinhalten.
4. Es sollen keine Partys außerhalb geschlossener Räume stattfinden.
5. Ruhestörungen während der üblichen Nachtruhe sollen nicht eintreten – auch nicht an der Bus-Endstation in Rablinghausen und auf den übrigen Zuwegungen. Relevante Vorschriften zum Lärmpegel sind einzuhalten.
6. Die Sauberkeit auf dem Areal und den Zuwegungen ist aufrecht zu erhalten.
7. Der Zugang zu den Toilettenanlagen soll auch für Drittveranstaltungen gewährleistet sein, z. B. für den Fährtag.
8. Die Nutzung soll möglichst nahtlos bis zum Maßnahmebeginn durch den neuen Investor fortgeführt werden (voraussichtlich Herbst/Winter 2018).
9. Verlegung der Endhaltestelle der Buslinie 24 an das Lankenauer Höft.

(einstimmig)

TOP 5 – Mittelverteilungsvorschlag für die offene Kinder- und Jugendarbeit

Beschluss:

Der Beirat Woltmershausen stimmt dem Mittelverteilungsvorschlag des Amtes für Soziale Dienste zu den Anträgen „Mädchen-Tanzgruppe (Antragsteller DRK)“ in Höhe von 3.000,00 € sowie „Sportliche Jugendliche in künstlerischer Aktion (Antragsteller DRK)“ in Höhe von 4.890,00 € zu. (einstimmig)

TOP 6 – Berichte der Beirats- und Fachausschusssprecher ./.

TOP 7 – Berichte des Amtes

Hinweis auf die kommende Beiratssitzung am 20.11.2017; am 27.11.2017 wird eine (ebenfalls öffentliche) Planungskonferenz des Beirats zur Ausbauplanung Schulen und Kitas (im Anschluss an 29.05.2017) stattfinden.

TOP 8 – Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 25.09. und 29.09.2017 (Nrn. 31+32/15-19)

Beschluss: Die vorliegenden Protokollentwürfe werden ohne Änderungen genehmigt.

TOP 9 – Verschiedenes

Die BIW-Vertreterin bittet das Ortsamt um Nachfrage bei den zuständigen Stellen zu Gerüchten über eine evtl. Einrichtung für straffällige Jugendliche im Stadtteil.